

CHECKLISTE

NACHHALTIGKEIT X VENUES

Wir stehen alle in der Verantwortung, unseren Teil zum Klimaschutz beizutragen, auch im Kulturbetrieb, auf Konzerten und im Nachtleben.

Als Hilfestellung für Venue-Betreiber*innen und örtliche Veranstaltende auf dem Weg, sich nachhaltiger aufzustellen, haben wir eine Checkliste mit verschiedenen Handlungsfeldern zusammengestellt.

Uns ist natürlich bewusst, dass nicht immer alle Punkte umgesetzt werden können - es wäre natürlich toll, wenn in Kooperation mit allen Beteiligten langfristig so viele Punkte wie möglich umgesetzt werden. Da ihr vor Ort alles im Blick habt und einen Großteil der Ressourcen für die Produktion bezieht, braucht es euch für nachhaltigere Konzerte, Veranstaltungen & Partys.

Generell können wir uns folgende Fragen in genau dieser Priorität in allen Bereichen stellen:

1. Wo können wir verzichten?
2. Wo können wir einsparen?
3. Wo müssen wir kompensieren?

AN- & ABREISE DER BESUCHENDEN

Seid ihr als Veranstaltungsort bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar und sensibilisiert ihr die Besuchenden für eine umweltfreundliche An- & Abreise zum Konzert?

- Beinhaltet das Ticket die **kostenlose Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel**?
- Können die Veranstaltungszeiten (Beginn/ Ende) so gelegt werden, dass den Besuchenden eine **problemlose An- und Abreise mit dem öffentlichen Verkehr** (Bahn, ÖPNV) ermöglicht werden kann?
- Sensibilisiert die Besuchenden** über umweltschonende Anreisemöglichkeiten - via Rad, Bus oder Zug oder im Fall des Autos mit einer Vollbelegung, z.B. durch Fahrgemeinschaften (via Website, Facebook-Veranstaltung, etc.)
- Können Besuchende ihre **Fahrräder sicher abstellen**?
(Dazu sind vor allem Fahrradständer nötig.)
- Gibt es **explizite Hinweise dazu auf den Tickets**: Anreise und Wegbeschreibungen, Hinweise auf Fahrplanauskünfte der Bahn und des ÖPNV, Verweis auf den [„Umwelt-MobilCheck“ der Deutschen Bahn](#), [grüne Anreise Logo](#).

KOMMUNIKATION

Verfolgt ihr eine **transparente nachhaltige Kommunikationsstrategie** und Informationsstrategie, die das Publikum ebenso anspricht wie alle Dienstleistende?

- Sorgt für **Transparenz**. Informiert Gewerke sowie Publikum über die Nachhaltigkeitsmaßnahmen (z.B. Abfalltrennprozesse), um die Effektivität zu maximieren.
- Geht in den **Austausch**: Sind eure Dienstleister*innen nachweislich auf Nachhaltigkeit ausgerichtet?
- Vermeidet unnötige Drucke** und nutzt digitales Infomaterial, Veranstaltungs-Apps etc.
- Achtet auf einen **umweltfreundlichen Druck** für unvermeidliche Flyer, Poster, Werbung. Bitte verwendet z.B. ausschließlich **zertifiziertes, ethisch einwandfreies oder recyceltes Papier und biobasierte Tinte**.
- Verwendet ausschließlich zertifiziertes, ethisch einwandfreies oder recyceltes Papier auch für **Toilettenpapier, Servietten, Tickets, Zugangsausweise** etc.
- Achtet bei eurer digitalen Kommunikation auf **nachhaltige Anbieter*innen von Server, Cloud Diensten, Mobilfunk, Suchmaschinen** etc.
- Tauscht euch mit **lokalen Umwelt-NGOs** und anderen Gruppen aus und unterstützt sie.

TRANSPORT / MOBILITÄT

- Können **kurze Wege** verwirklicht werden?.
- Achtet beim Transport (z.B. von Catering, Künstler*innen etc.) auf **Effizienz und Auslastung sowie nachhaltige Transportoptionen**.
- Wenn es in eurer Stadt einen **umweltfreundlichen Taxidienst** gibt, bucht Fahrzeuge über diesen Dienst. Andernfalls bitte **kraftstoffsparende und/oder Hybridfahrzeuge**.

GEBÄUDEEFFIZIENZ & ENERGIE

Falls ihr schon regenerativen Strom bezieht, super gut! Falls ihr dies noch nicht tut, Ökostrom ist eine einfache und sehr effiziente Möglichkeit, um die Veranstaltung klimafreundlicher zu gestalten. In vielen Fällen kann beim Anbieterwechsel sogar noch Geld gespart werden: [Grüner Strom Label](#), [Übersicht Ökostrom anbietender Unternehmen in DE](#).

- Im besten Fall wird nur **regenerativer Strom** („Ökostrom“) bezogen, um die Nutzung fossiler Energieressourcen nicht zu fördern.
- Bezieht auch für euer Büro **echten Ökostrom** nach Standard des [Grüner Strom Labels](#) = 100% aus erneuerbaren Energiequellen.
- Das Licht in den Umkleieräumen und die Klimaanlage/Heizung sollten **erst kurz vor der Ankunft** der Band / der Künstler*innen eingeschaltet werden.
- Alle Kühlschränke, Wasserkocher, Toaster, Lampen usw. in den Umkleidekabinen sollten möglichst **energieeffizient** sein. (Kauft aber bitte nichts Neues nur für einen Anlass - denkt einfach an den nächsten Ersatz).
- Kontrolliert für optimale Energieeinsparungen euren **Energieverbrauch** ganzheitlich, vom Büro über Transport und auch die Veranstaltung.
- Lasst ihr euch den individuellen Stromverbrauch bei Veranstaltungen und ganzheitlich für euren Betrieb **berechnen**?
- Wird bei einem Neu-, Um-, Anbau z.B. **Lehm und Holz statt Stahl und Beton** verwendet?
- Werden als Heizmethoden **Wärmepumpen, Solarthermie, Biomasseheizung** o.ä. verwendet?
- Wird bei Wärme- und Schalldämmung auf die entsprechenden **nachhaltigen Materialien** (wie z.B. Hanf, Holz, Jute o.ä.) geachtet?
- Wird auf **energiesparende Lüftung** geachtet (z.B. Stoßlüften oder Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung)?
- Gibt es eine private Stromversorgung via **Photovoltaikanlage**?

PRODUKTION / TECHNIK / AUSSTATTUNG

- Für eine effizientere Energienutzung werden **LED-Beleuchtung** auf der Bühne und anderen Bereichen (z.B. Bar-Beleuchtung, Toilettenbeleuchtung, Notbeleuchtung) bevorzugt.
- Gibt es einen **Green-Ticketing-Partner*innen** zur Kompensation der Anreise?
- Besteht die Möglichkeit ein „**grünes Ticket**“ einzuführen? Die zusätzlichen Kosten gehen zu Gunsten einer vom Artist gewählten Umweltinitiative.
- Stellt in allen Toiletten **Recycling-Toilettenpapier** (und Papierhandtücher oder wiederverwendbare Handtücher, wenn es keine Händetrockner gibt) zur Verfügung.
- Wird auf Geldtransfer über **ethische Banken** geachtet, die nicht in fossile Brennstoffe investieren (<https://www.fairfinanceguide.de/>)?

CATERING / VERPFLEGUNG

Fleisch- und Milchproduktion tragen elementar zu globalen CO₂-Emissionen bei. Nach wie vor basieren sie oft auf unmenschlichen Praktiken. Vegane (oder vegetarische) Ernährung verbraucht viel weniger Wasser, Land und Öl und produziert weniger Treibhausgase.

- Lebensmittel und Getränke sollten bestenfalls **vegan / vegetarisch, biologisch, saisonal, lokal & frei von Palmöl** bezogen werden. Umwelt- und [Biosiegel](#), sowie [Saisonkalender](#) können zur Referenz genutzt werden.
- Achtet auf fair gehandelte Produkte (auch bei Tee, Kaffee, Zucker oder Schokolade) und das entsprechende **Siegel**.
- Stellt nur Lebensmittel und verderbliche Getränke in der gewünschten Menge bereit und trifft Vorkehrungen, um überschüssige Lebensmittel zu sammeln und umzuverteilen oder zu spenden.
- Essensreste und offene Getränke sollten von der Band, Crew oder Mitarbeitenden mitgenommen werden können, anstatt diese wegzuworfen.
- Lebensmittel sollten zudem möglichst wenig Einwegverpackungen enthalten.
- Achtet bitte auf umweltfreundliche Produkte und gebt diesen den Vorzug.
- Kühlt nur die Dinge, die Band / Artist zu kühlen wünschen.
- Stellt wiederverwendbares/abwaschbares Geschirr zur Verfügung (Teller, Besteck usw.). Bitte absolut KEINE Styropor-Teller oder -Behälter.
- Verwendet keine Portionsbeutel mit Salz/Pfeffer/Zucker/Gewürze. Es werden Pfeffermühlen oder Salzstreuer o.ä. bevorzugt.
- Verzichtet auf Palmölprodukte: Palmölproduktion verursacht weltweit erhebliche Abholzung, den Verlust der biologischen Vielfalt sowie negative soziale Auswirkungen.

BESCHAFFUNG & NACHHALTIGER EINKAUF

Kauft bewusst und leistet damit Ihren Beitrag zur Bekämpfung der Ausbeutung! Denn diese Produkte werden in der Regel aus ärmeren Ländern und Konfliktzonen bezogen.

- Verwendet **keine Produkte von ethisch bedenklichen Firmen** (Nestlé, Danone, Mars, Coca Cola etc.) und greift dafür auf faire Firmen mit Zertifikaten wie UTZ Certified, rainforest alliance certified, Euroblatt, Fairtrade etc. zurück.
- Minimiert überall wo möglich eure **Verpackungsabfälle** und bevorzugt recycelte Materialien.
- Berücksichtigt ihr bei allen **Kaufentscheidungen** die ethischen und ökologischen Folgen? Verzichtet ihr auf Käufe, die zu Entwaldung, Boden- oder Wasserverschmutzung oder menschlicher Ausbeutung führen?
- Vermeidet ihr nutzlose **Einweg-Werbegeschenke** von Sponsoren o.ä.?
- Kontrolliert ihr die **ethischen Quellen neuer Materialien**?
- Bestehen Handtücher, Kleidung und Merchandising aus **ethisch und ökologisch korrekten Fasern**, wie z.B. Bio-Baumwolle und werden sie nachhaltig produziert?

WASSER

Sorgsamer Umgang mit Wasser schützt lokale Wasserläufe, Tierwelt und Grundwasser.

- Sorgt dafür, dass allen jederzeit **trinkbares Leitungswasser**, gefiltertes Leitungswasser (oder Zapfstellen bzw. Wasserspender) zum Nachfüllen zur Verfügung stehen.
- Stellt eurem Team **wiederbefüllbare Wasserflaschen** zur Verfügung.
- KEINE Einweg-Plastikflaschen: Stellt nur **Wasser in Glasflaschen, Krügen** etc. bereit.
- Stellt **Mehrwegbecher & Mehrweggläser** zur Verfügung, keine Einweg-Behältnisse.
- Stellt keine mit Wasser gefüllten Wasserkocher auf. Stellt stattdessen Wasser in Kannen zur Verfügung, sodass das Wasser in der benötigten Menge erhitzt werden kann.

Reduzierung des Wasserverbrauchs und des Risikos von Umweltbelastungen:

- Habt ihr Vorkehrungen zur **Vermeidung von Abwasser und Wasserverschwendung** getroffen? (z.B. wassersparende Toilettenspülungen, Wasserhähne etc.)
- Verwenden alle Beteiligten nur **umweltfreundliche Reinigungsprodukte**?
- Verhindert ihr potenziell schädliche Verunreinigungen von Land und Wasser **durch vorbeugende Maßnahmen**?
- Sind die Sanitäreinrichtungen an den Außenstandorten **umweltfreundlich, sauber und bedarfsgerecht**? (z.B. Ökotoiletten)

ABFALL

Viele Einweg-Kunststoffe verschmutzen unsere Ozeane. Ihre Produktion verschlingt beträchtliche Mengen an Öl und Wasser und verursacht Konflikte, Ressourcenverknappung und Treibhausgase. **Stoppt den Einmalverbrauch von Plastik!**

- Stellt hinter der Bühne und in ALLEN Umkleideräumen und auch für die Besuchenden deutlich gekennzeichnete (farblich, multilingual) **Recycling-Einrichtungen** bereit.
- Nutzt wenn möglich nur **recyclebare Materialien** (z.B. Papier, Dosen und Glas).
- Wenn euer Veranstaltungsort **biologisch abbaubare Abfälle/Kompost sammelt**, stellt bitte auch Behälter dafür in den Umkleideräumen bereit.
- Stellt in allen Raucherbereichen **ausreichend Mülleimer und/oder Aschenbecher** bereit.
- An der Abendkasse können **lieber Stempel (biologisch abbaubare Farben) als Plastikbänder/Karten** genutzt werden.

UNTERBRINGUNG

- Achtet auf **kurze Wege** zwischen Veranstaltungsort und Unterbringung.
- Favorisiert **Unterkünfte mit einer geringen Umweltbelastung oder Umweltzertifikat** (z. B. dem Green-Key-Umweltzeichen oder dem EU-Umweltzeichen für touristische Unterkünfte).
- [Hier](#) findet ihr ökologische(re) Unterkünfte.

CO₂-EMISSIONSMESSUNGEN & KOMPENSATION

- Messt ihr eure **CO₂-Emissionen**?
- Leitet ihr aus den Messergebnissen **wichtige Maßnahmen und Verbesserungspotenziale ab**?
- Arbeitet ihr für eine erfolgreiche Nachhaltigkeitsstrategie mit **professionellen Off-set-Unternehmen und Lieferanten** zusammen?
- Habt ihr ein **Nachhaltigkeitsmanagement** im Team?

AWARENESS

Barrierefreiheit, soziale Gerechtigkeit, Inklusion: Als Teil einer vielfältigen Gesellschaft sind wir aufgerufen, Strukturen zu schaffen, die es jedem Menschen ermöglichen, an Veranstaltungen teilzunehmen und sich bei diesen sicher und wohl zu fühlen.

- Ist eure Location möglichst **barrierearm gestaltet und für alle zugänglich**?
- Ist die Beschilderung **ausreichend und gut lesbar**?
- Bietet ihr gegebenenfalls eine/n **Dolmetscher*in für Gehörlose** an?
- Gibt es ein **Soliticket**, um mehr Menschen den Zugang zum Event zu ermöglichen?
- Wurde ein **ganzheitliches Awareness Konzept** erarbeitet und setzt ihr dieses um?
- Wie bildet ihr euch als Team und mit euren externen Partner*innen (z.B. Security) weiter?
Gibt es **Workshops und einen Austausch mit Expert*innen**?
- Hier findet ihr weiterführende Informationen: [Awareness Akademie](#), [Safe the Dance](#), [SONAR Berlin](#), [Act Aware e.V.](#), [Initiative barrierefrei feiern](#)

CODE OF CONDUCT FÜR NACHHALTIGE CLUBKULTUR

Kennt ihr schon den **Code of Conduct für eine nachhaltige Club- und Festivalkultur**?
Das Nachhaltigkeitsnetzwerk für Clubbetreibende, Veranstaltende und Festivalmacher*innen: <http://www.zukunft-feiern.de/>

Mit der Unterzeichnung des CoCs verpflichten sich Clubbetreibende, Kulturschaffende und Veranstaltende zu der Einhaltung ausgewählter Ziele, die dazu beitragen, die Clubkultur nachhaltiger zu gestalten. Ein besonderer Fokus wird dabei auf den Klimaschutz gelegt.

DANKESCHÖN

Vielen Dank für Eure Mithilfe, Zeit, Mühe und die Zusammenarbeit!
Gemeinsam können wir die Musikbranche nachhaltiger und
achtsamer gestalten und dafür sorgen, dass noch viele weitere Jahre
gefeiert werden kann!

Diese Checkliste wurde zusammengestellt von Music Declares Emergency Germany
und ist inspiriert von:

- [Julie's Bicycle Green Rider](#)
- [Green Rider der Soundsgood Music Agency](#)
- GRÜNE MUSIKPRODUKTION bei [listentojules](#)
- [Sustainability Checklist](#) von Sustainable Event Solutions
- [Code of Conduct für eine nachhaltige Clubkultur](#)

Weitere Informationen und Hilfestellungen, wie die Musikbranche
umweltfreundlicher und nachhaltig gestaltet werden kann, findet ihr zum Beispiel unter
www.musicdeclares.net/de oder www.juliesbicycle.com.

